



SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Berufsgenossenschaft
Alterskasse
Krankenkasse
Pflegekasse

Vom Einzelfall zur Präventionskultur – BEM und gesunde Arbeit

Kirsten Brandt, SVLFG – Prävention



Die Ausgangsfrage

Was kann ein BEM-Fall über gute Arbeit erzählen?



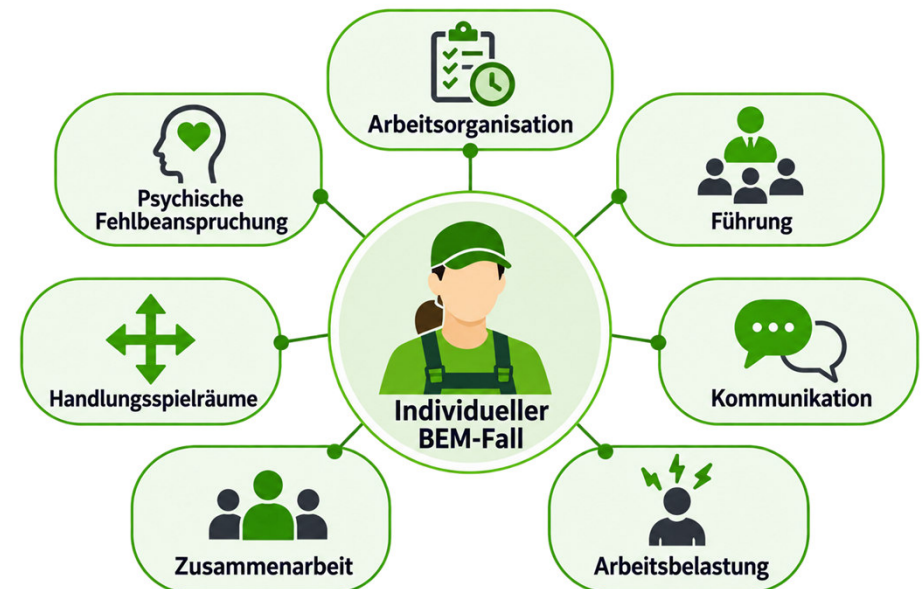
BEM beginnt mit einem individuellen Bedarf

Im BEM können auch Hinweise sichtbar werden auf

- Arbeitsorganisation
- Führung
- Kommunikation
- Arbeitsbelastung
- Zusammenarbeit
- Handlungsspielräume
- Psychische Fehlbeanspruchung



Einzelfall oder präventiv relevanter Hinweis?



BEM ist bereits präventiv angelegt

BEM und Prävention haben einen gemeinsamen Kern



BEM

- Arbeitsunfähigkeit überwinden
- Erneuter Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- Arbeitsfähigkeit erhalten
- Beschäftigung sichern
- Individuelle Lösungen entwickeln

Prävention

- Gesundheitliche Risiken früh erkennen
- Belastungen reduzieren
- Ressourcen stärken
- Arbeitsbedingungen gestalten
- Gesundheit langfristig erhalten



nicht nur reagieren, sondern **aktiv gute Bedingungen für nachhaltige Arbeitsfähigkeit** schaffen

BEM ist nicht Präventionsmanagement

Die Grenze ist bedeutend



BEM	Präventionskultur
<i>individuell</i>	<i>betrieblich</i>
Vertraulich	Strukturell
Lösungsorientiert	Lernorientiert
Beschäftigtenperspektive	Organisation und Arbeitsbedingungen

Die Schnittstelle:

BEM-Fall liefert keine Organisationsdiagnose, aber:
BEM-Fälle können eine Präventionsfrage sichtbar machen.

Was BEM kulturell signalisiert

Die Vielfalt der Botschaften



Ein gut positioniertes BEM sendet Botschaften

- „Gesundheit darf Thema sein“
- „Über Belastungen kann gesprochen werden“
- „Arbeitsbedingungen dürfen hinterfragt werden“
- „Veränderung ist möglich“
- „Der Betrieb interessiert sich für nachhaltige Arbeitsfähigkeit“
- „.....“



Genau **hier beginnt Präventionskultur**: Bei den Botschaften.

Eine Kultur hat man immer. Die Frage ist, ob diese einen präventiven Charakter hat!

BEM braucht ein gutes Marketing

WIE BEM positioniert wird, ist Teil der Präventionskultur



Nicht:

- „BEM, weil du länger krank bist!

Sondern:

- „BEM, weil uns wichtig ist, dass du gut und dauerhaft arbeiten kannst“

Präventionsorientierte Kommunikation bedeutet

Kontrolle	->	Unterstützung
Krankheit	->	Arbeitsfähigkeit
Defizit	->	Lösungsorientierung, Lernen
Im Krisenfall kommunizieren	->	BEM als etablierter Bestandteil der Personalarbeit
HR informiert	->	Führungskräfte und Beschäftigte als Multiplikatoren

Vom Einzelfall zum Muster

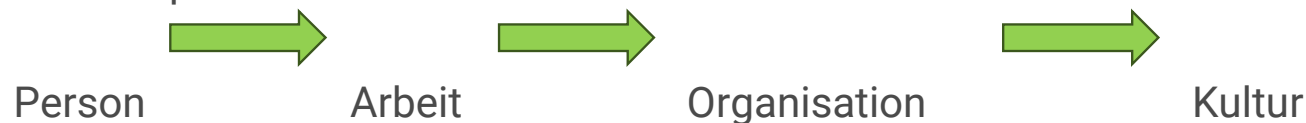
Ein Fall ist ein Fall



Wiederkehrende Fälle können ein Signal sein

- 1. BEM Fall -> Individuelle Lösung
 - Mehrere ähnliche Fälle -> wiederkehrende Themen erkennen
 - Wiederkehrendes Muster -> Präventionsfrage formulieren
- Beispiel: „warum erleben Beschäftigte in diesem Arbeitsbereich wiederholt psychische Belastung?“
oder „warum haben Beschäftigte an dieser Maschine zunehmend Rückenprobleme?“

Die Perspektive verändert sich:



Wo sind Schnittstellen zwischen BEM und Präventionskultur?

Die zentralen Schnittstellen – Bausteine der Präventionskultur



Präventionskultur	BEM-Perspektive
Führung	Welche Rolle Spielt Führung für Arbeitsfähigkeit
Kommunikation	Kann Belastung frühzeitig angesprochen werden? Ist BEM allen bekannt und wird wahrgenommen?
Betriebsklima	Welche sozialen Bedingungen beeinflussen die Rückkehr?
Fehlerkultur	Können Probleme und Überforderung offen angesprochen werden?
Beteiligung	Wird die Perspektive der Beschäftigten einbezogen? Bekommt das BEM einen Infostand beim Gesundheitstag?
Arbeitsorganisation	Welche strukturellen Anpassungen sind erforderlich?
Sicherheit & Gesundheit	Welche Risiken werden sichtbar?
Mentale Gesundheit	Welche arbeitsbezogenen Belastungen zeigen sich?

Präventionskultur: mehr als einzelne Maßnahmen

Präventionskultur zeigt sich im Alltag



Gesundheit wird stets mitgedacht:

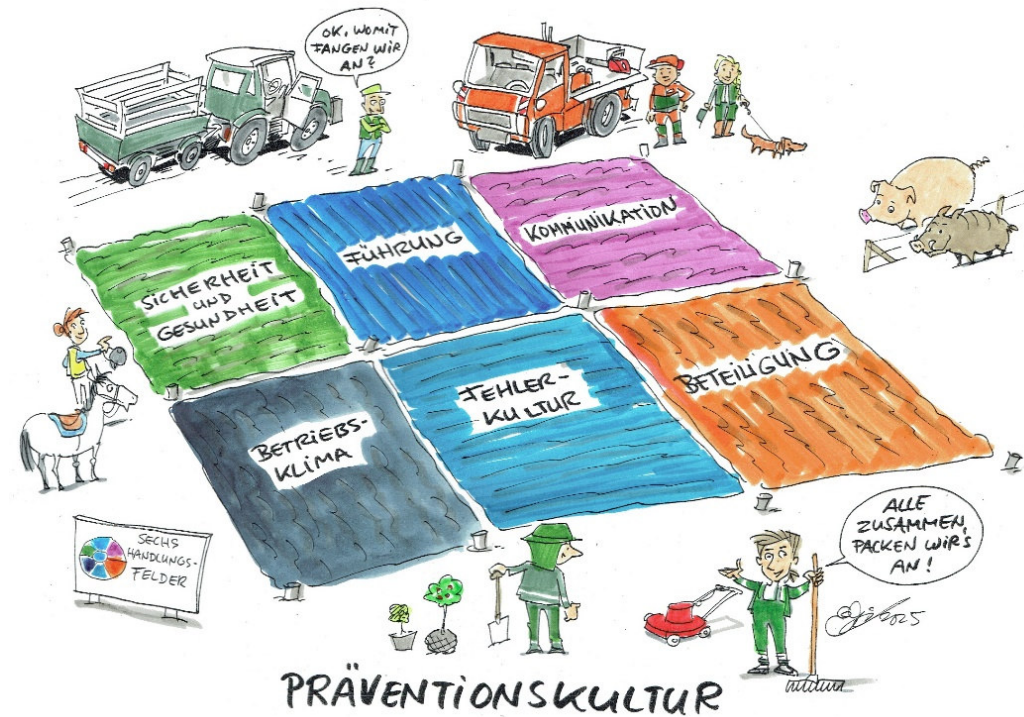
Bei Entscheidungen
Bei Führung (sich und andere)
Bei Kommunikation
Bei Arbeitsgestaltung
Bei Change Prozessen
Bei Problemen
Bei Fehlern

Von

- „wie bekommen wir die Person wieder arbeitsfähig?!

Zu

- „wie gestalten wir Arbeit so, dass sie Gesundheit erhält und fördert?“



BEM als Seismograf

BEM kann Hinweise auf die Arbeitswelt liefern



Überlastung	-> Arbeitsmenge, Zeitdruck
Konflikte	-> Kommunikation, Führung, Betriebsklima
Ängste/Unsicherheit	-> Fehlerkultur, psychologische Sicherheit
Wiederkehrende Erkrankungen	-> mögliche strukturelle Fehlbelastungen
Probleme bei der Rückkehr	-> Arbeitsgestaltung, fehlende Anpassungsmöglichkeiten, Betriebsklima

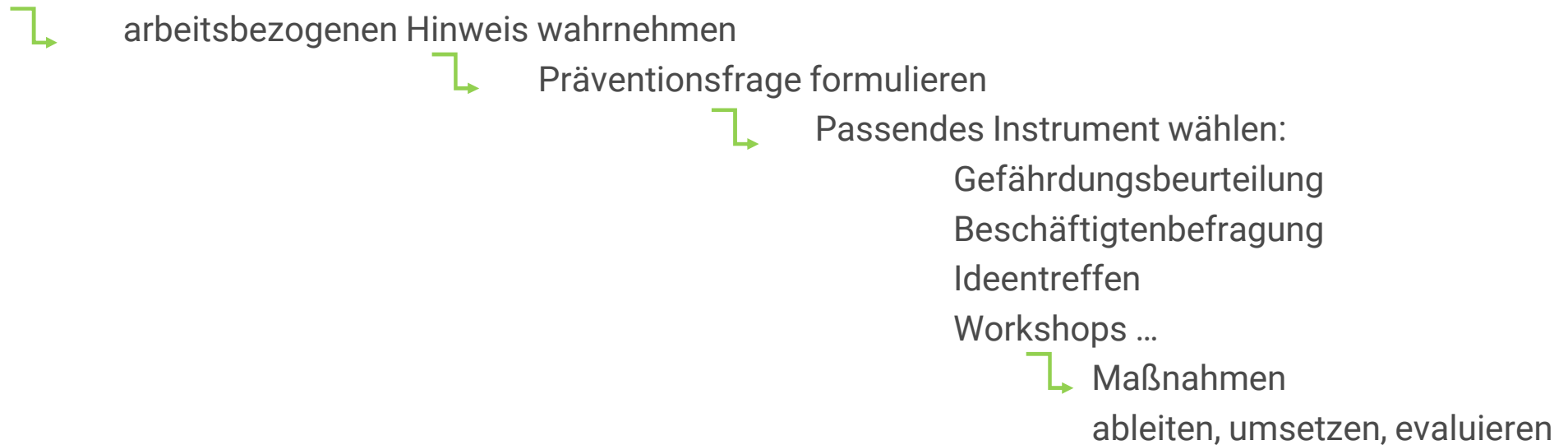
BEM kann ein möglicher *Seismograf* sein (Microebene).

Messinstrumente müssen Ergebnisse für die Gesamtorganisation liefern (Mesoebene).

Was folgt aus einem präventiven Hinweis



BEM Fall



Aus Fallbearbeitung wird organisationales Lernen, wird Organisationsentwicklung im Sinne einer Präventionskultur

Die Rolle des BEM Profis

Erkennen, wissen, handeln



Was braucht die betroffene Person?

-> BEM Perspektive

Was sagt der Fall über die Arbeit?

-> Reflexionsperspektive

Wer kann daraus einen Präventionsprozess machen? -> Schnittstellenperspektive



Besonders in KKMU haben wir immer die **Schnittstelle** zur Führungskraft bzw. dem Unternehmer / der Unternehmerin selbst!

Erkennen, wissen und handeln hängen ergo an der **Führung!**

Hat die Führung in KMU entsprechende Ressourcen?

Wie unterscheidet sich der BEM Prozess in KMU von anderen Unternehmen?



Anschlussfähigkeit herausstellen von BEM und Prävention an Ziele der Führung und des Unternehmens!

Warum sich BEM für den Betrieb lohnt

Anschlussfähigkeit durch Ziel und Nutzen



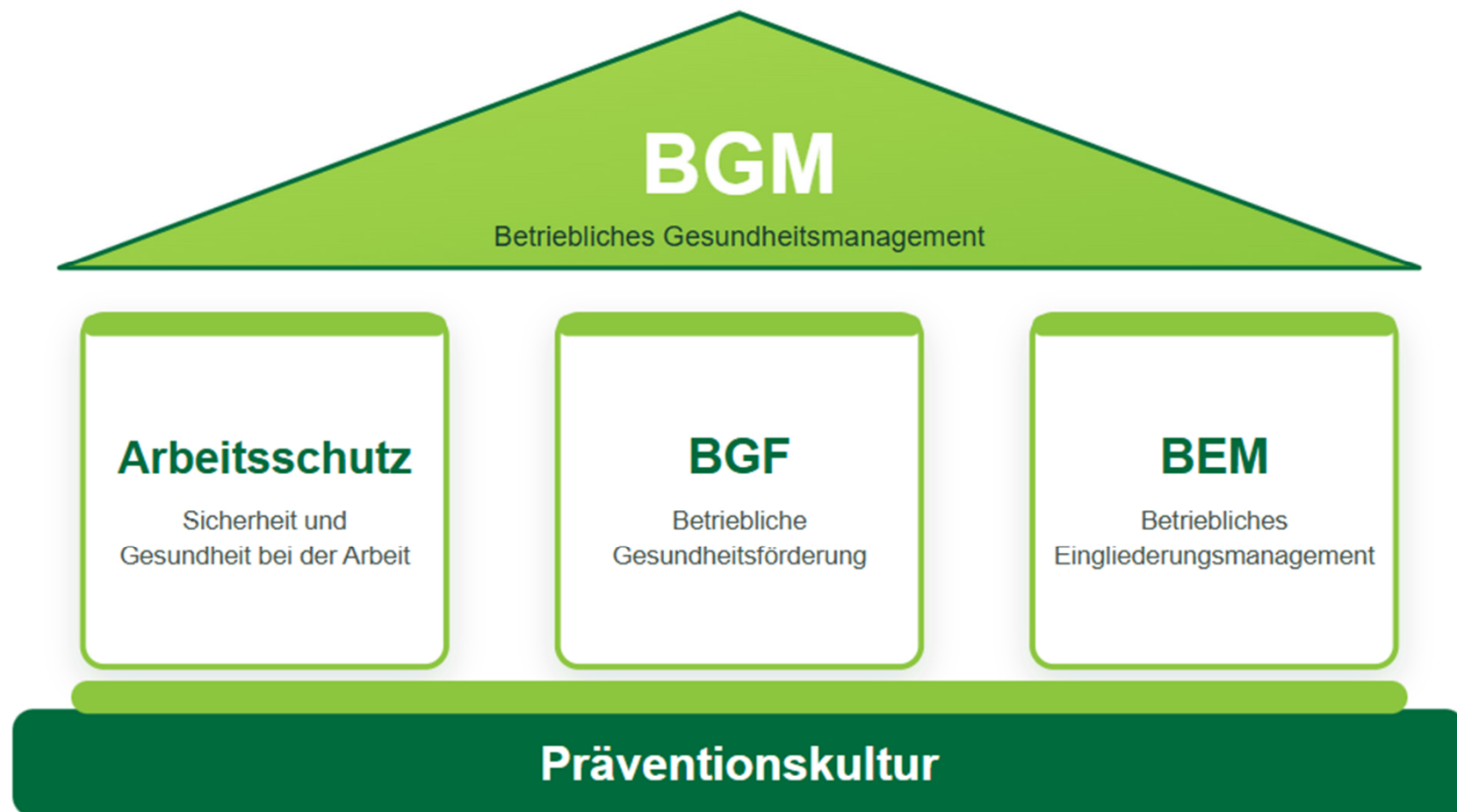
Ohne BEM

- Ausfall zieht sich unnötig in die Länge
- Mühsame Suche nach raren Fachkräften
- Monatelange Einarbeitung neuer Kräfte
- Betriebswissen geht verloren
- Kündigung oft letzter Ausweg

Mit BEM

- Erfahrene Fachkraft bleibt im Betrieb
- Vertretungskosten in der Saison sinken
- Arbeitsplatz kann gezielt angepasst werden
- Betriebswissen bleibt erhalten
- Beschäftigte erfahren echte Wertschätzung

Schnittstellen BEM als Teil von Präventionskultur



BEM in der SVLFG Angebote



Handlungshilfe	BGF-Koordinierungsstelle	Online-Vorträge und Seminare
„Zukunft sichern!“ – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit fertigen Dokumentationsvorlagen	Erstberatung zu gesunden Arbeitsbedingungen, Vermittlung von Ansprechpartnern	Online-Seminar „BEM für Kurzentschlossene“ sowie ein 2-Tägiges Präsenzseminar zu BEM (Praktikergespräch)
svlfg.de/bem	www.bgf-koordinierungsstelle.de	www.svlfg.de/online-vorträge 13.10.2026 – 11.00-12.00 Uhr

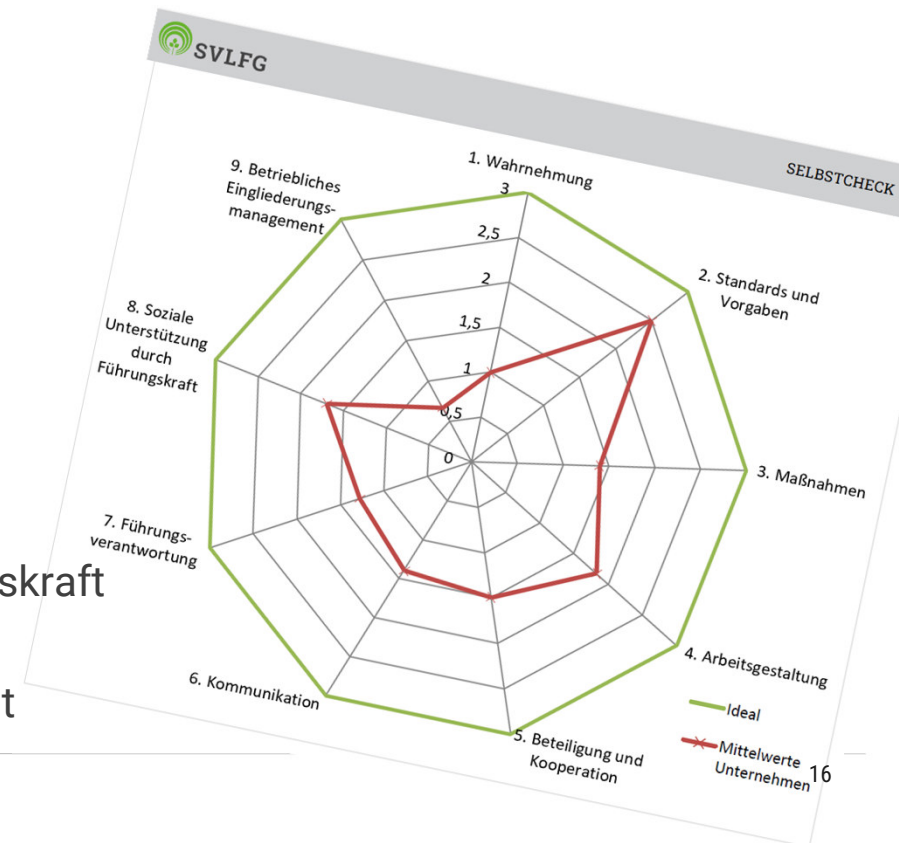


BEM als Teil der Präventionskultur

SVLFG Selbstcheck



- Wahrnehmung von Arbeitssicherheit und Gesundheit im Betrieb
- Standards und Vorgaben in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Arbeitsgestaltung
- Partizipation und Kooperation
- Kommunikation
- Führungsverantwortung
- Soziale Unterstützung durch die Führungskraft
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

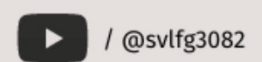


Präventionskultur

Weitere Angebote der SVLFG



- Online-tool
 - SVLFG-Selbstcheck (webApp)
- Seminare und Workshops:
 - Präventionskultur neu (er)leben!
 - BEM
 - Organisationsentwicklung
 - Gesunde Führung
 - Kommunikation
 - Deeskalation
 - Achtsamkeit im Arbeitsleben
 - Ideentreffen
 - Kulturdialoge
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Mitgliedermagazin: Alles SVLFG
 - Newsletter
 - Social media





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**